

ERSTE STAUCHITZER ZEITUNG

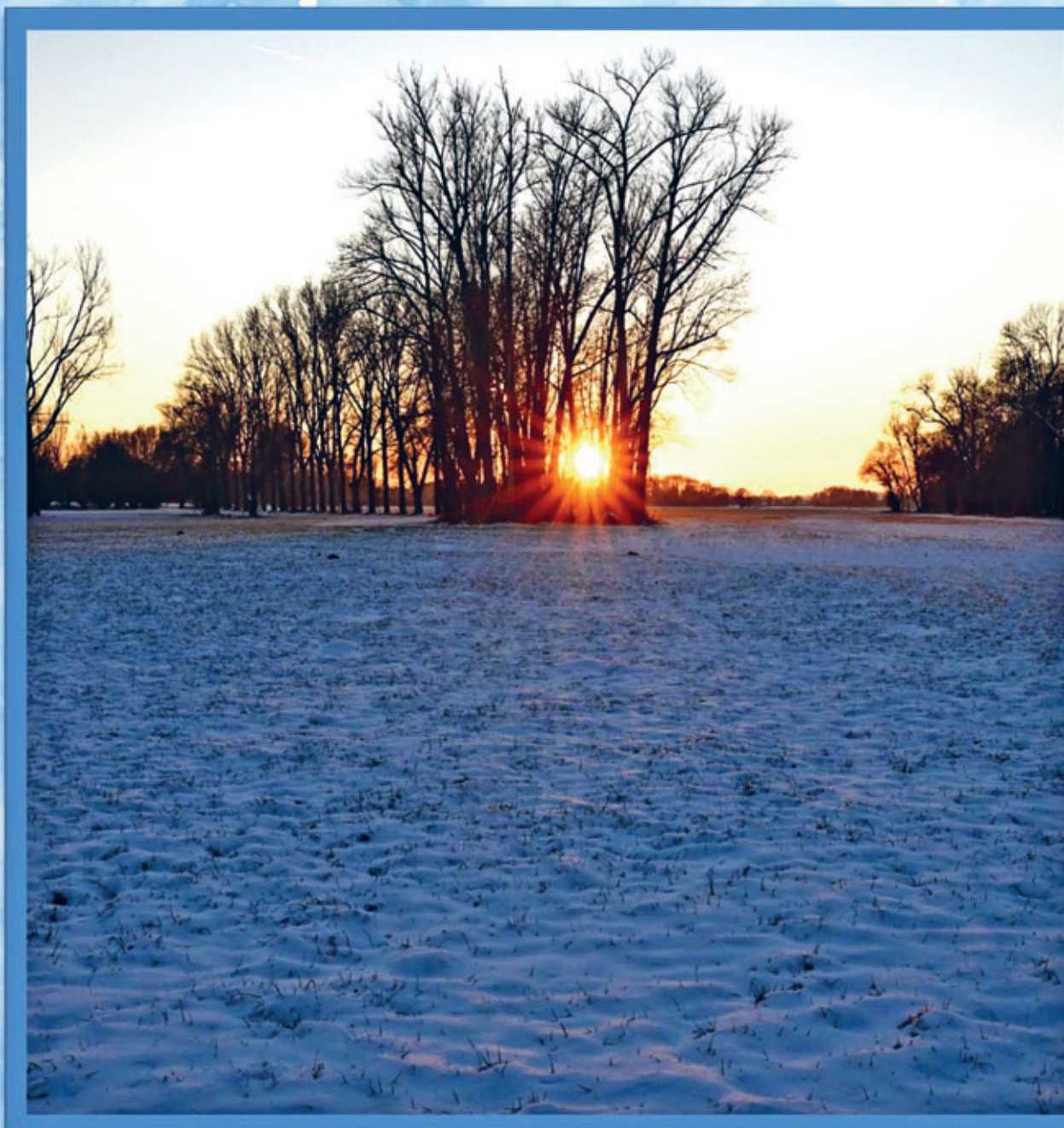
28. Jahrgang

Nummer 1

30. Januar 2026

MIT AMTSBLATT

Informationsblatt der Gemeinde Stauchitz mit den Ortsteilen Bloßwitz, Dobernitz, Dösitz, Gleina, Groptitz, Grubnitz, Hahnefeld, Ibanitz, Kalbitz, Panitz, Plotitz, Pöhsig, Prosit, Ragewitz, Seerhausen, Staucha, Stauchitz, Steudten, Stösitz, Treben, Wilschwitz



**"Stauchitzer Wäldchen"
Bloßwitz - Richtung Stauchitz**

Bürgerservice

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Staucha

Dienstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde

dienstags 13:00 bis 18:00 Uhr nur mit Terminabsprache

Bankverbindung

Sparkasse Meißen, IBAN: DE41 8505 5000 3076 0004 88
BIC: SOLADES1MEI

weitere Telefonnummern

Grundschule Ragewitz	035268 872-30
Hort Ragewitz	035268 872-35
Oberschule Stauchitz	035268 872-70
Kindertagesstätte Stauchitz	035268 872-25
Kindertagesstätte Staucha	035268 872-20

Entsorgungstermine

Februar 2026

Restabfall: 02. und 16.02.2026
Bioabfall: 03., 10., 17. und 24.02.2026
Blaue Tonne: 06.02.2026
Gelbe Tonne: 13. und 27.02.2026

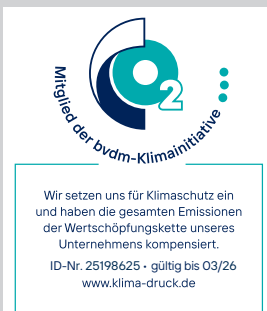
Schadstoffsammlung:

28.02.2026 – 08:00 bis 12:00 Uhr, Wertstoffhof Groptitz

Impressum: Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt

Amtsblatt der Gemeinde Stauchitz

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Stauchitz OT Staucha, Telefon: 035268 8720, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister bzw. seine Vertreter oder Leiter anderer Behörden **Erste Stauchitzer Zeitung, Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Verantwortlich für die Informationen aus der Verwaltung: Bürgermeister, Leiter der Verwaltungsbereiche bzw. anderer kommunaler Behörden und Verbände **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortsgeschehen:** die Vereinsvorsitzenden und Einreicher der Beiträge. **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Grit Pötzsch, Telefon: 032568-872 88, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de **Anzahl der Exemplare/Auflagen:** 1600. Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Informationen aus dem Ortsgeschehen gibt es nicht. **Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de Die Zeitung wird kostenfrei vom Verlag am Erscheinungstag an den bekanntgegebenen Mitnahmestellen zur Entnahme bereitgestellt. Sie kann über den Verlag auch kostenfrei digital als E-Paper gelesen werden (www.riedel-verlag.de). Erscheinungsweise: monatlich. Für die Anzeigen gelten die Mediadata 2026.



Die nächste Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt erscheint am **27.02.2026**
Redaktionsschluss ist der **17.02.2026**

Ansprechpartner im Gemeindeamt

Gemeindeverwaltung Stauchitz, Sitz Staucha

Zentrale	(035268) 872-0
Bürgermeister, Herr Zschoke	872-10
Sekretariat, Frau Doant	872-10
Amtsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung, Herr Schilling	872-44
Ordnungsamt, Frau Lippmann	872-45
Bauamt, Frau Thiery	872-46
Kämmerei, Frau Dittmann	872-55
Steuern und Abgaben, Frau Weihe	872-11
Buchhaltung, z. Z. n. b.	872-12
Kita, Lohn- und Gehalt, Abwasser, Frau Woschny	872-24
Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Frau Pötzsch	872-88
Pass- und Meldestelle, Gewerbeamt,	
Wahlamt, Frau Haser	872-41
Bauhof, Herr Pfeifer	872-0
Fax	872-9910
Internet	www.stauchitz.de

Im Notfall - 112

Immer an die 5 W-Fragen denken!

Wo ist es passiert?

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wie viele Betroffene?

Warten auf Rückfragen...



Das Ordnungsamt informiert:

Aufruf an alle Hundebesitzer

Da es in der Vergangenheit vermehrt zu Beschwerden gekommen ist, möchte das Ordnungsamt nochmals an die Vernunft der Hundebesitzer appellieren und bittet, Hunde an öffentlichen Plätzen, in Fußgängerbereichen sowie in Grün- und Erholungsanlagen an der Leine zu führen. Dies ist auch in der Polizeiverordnung der Gemeinde Stauchitz vorgesehen. Des Weiteren wird wiederholt darum gebeten, alle Hinterlassenschaften der Vierbeiner zu entsorgen. Das Thema ist nicht sehr appetitlich, muss jedoch ab und an in Erinnerung gerufen werden. Tüten hierfür, stellt die Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Gegenseitige Rücksichtnahme, sollte doch umsetzbar sein und erfreut jedes Einwohnerherz. **Vielen Dank!**

Winterdienst - Hinweise

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf die Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Gemeinde Stauchitz hinweisen. In der „Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Gemeinde Stauchitz“ (Straßenreinigungssatzung) vom 4. Dezember 2000 sind die Hinweise geregelt. Die Gemeinde hat mit der „Straßenreinigungssatzung“ auch die Durchführung des Winterdienstes auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke (Verpflichtete) übertragen. Verpflichtete im Sinne der Satzung für die Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher, Wohnungsberechtigte sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der Wohnungsberechtigung - nicht nur eine ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Gemeinde gegenüber verantwortlich. Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneerräumung des Gehweges verpflichtet. In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden. Die festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen. Bei Schnee- und Eisglätte gelten die gleichen Verpflichtungen, wie bei der Schneerräumung. Bei Eisglätte sind die ausgebauten Gehwege in voller Breite und Tiefe abzustumpfen. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.

Informationen

Vandalismus und Schäden durch Unachtsamkeit Dritter an mehreren Straßenlaternen in Stauchitz

Aktuell hat die Gemeinde Stauchitz ein Vandalismus-Problem.

Unbekannte haben in der Vergangenheit immer wieder die Straßenbeleuchtung beschädigt.

Bei einer Vorortbegehung mit Bauamtsleiter, Herrn Schilling und Herrn Gasch vom Elektroservice Gasch, in Stauchitz musste festgestellt werden, dass gleich bei mehreren Laternen auf dem Platanenweg in Stauchitz, die Korrosionshülsen im Sockelbereich abgebrannt wurden.

Derartige Beschädigungen sorgen nicht nur für hohe und vermeidbare Reparaturkosten, die dunklen Straßen und Wege stellen auch ein Sicherheitsrisiko dar. Aus diesem Grund bitten wir die Bevölkerung, Beobachtungen zu melden, die zu den Verursachern führen könnten.

Außerdem handelt es sich bei der Straßenbeleuchtung um öffentliches Eigentum.



Im Bauernring in Stauchitz wurde der Lichtmast, wahrscheinlich durch Unachtsamkeit Dritter, stark in Mitleidenschaft gezogen.



Abgebrannter Laternensockel - Platanenweg in Stauchitz



An der Unterführung Bahnhofsborg zur Kita wurde das Leuchtmittel herausgeschlagen. Diese Laterne war gerade mal 3 Monate in Betrieb.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Informationen

Biathlon im Bauernring

Lang ist es her, wo wir so viel Schnee im Jahnatal hatten und Wintersport auf Feld und Flur möglich war. Dies gab Anlass, eine alte Tradition im Bauernring wieder aufleben zu lassen.

Fernab von Oberhof, wo die Olympischen Kandidaten im Biathlon kämpften, fuhr in Stauchitz die Old Stars im Wettstreit bei herrlichem Winterwetter.

Nach Prüfung der Ausrüstung, es gab keine Disqualifikationen, ging es auch schon los.



Die Regeln waren allen bekannt, Zielscheiben in Form eines Hahnes galt es zu treffen oder Strafrunde.



Tolle Staffelwettbewerbe wurden bestaunt, jeder ging an seine Leistungsgrenze.



Obwohl vom technischen Direktor Toni die Loipe toll präpariert war, gab es einige unfallfreie Stürze.

Unter den zahlreichen Zuschauern gab es viele Fachgespräche und für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Tolles Event!

Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder, sollte der Winter mitspielen. Danke an das Team Bauernring für diesen lustigen Nachmittag!

R. Lorenz



Aus Kita, Hort und Schule

Grundschule „Im Jahnatal“



Wandertag der Klassen 2a und 2b in die Kinderbücherei

Die Klasse 2a und 2b machten einen schönen Wandertag nach Riesa. Ziel unseres Ausflugs war am 26.11.2025 für die Klasse 2a und am 03.12.2025 für die Klasse 2b die Kinderbücherei in Riesa.

Schon auf dem Weg waren alle Kinder fröhlich und gespannt. In der Bibliothek wurden wir freundlich begrüßt und stärkten uns in den Räumlichkeiten des Stadtmuseums. In der Kinderbücherei erfuhren wir, wie man sich in einer Bibliothek richtig verhält und wie man Bücher ausleiht. Hier konnten wir in Büchern stöbern, in Ruhe lesen und unser

Wissen zum Igel festigen. Es gab viele spannende, lustige und bunte Bücher zu entdecken. Die Zeit verging viel zu schnell.

Der Wandertag in die Kinderbücherei war sehr interessant und hat viel Spaß gemacht. Wir haben viel gelernt und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtmuseums und unsere Lehrerinnen und Erzieherinnen.



Theaterbesuch der Klassen 1 und 2 in Meißen

Am 02.12.2025 fuhren die Klassen 1 und 2 nach Meißen, um ein Theaterstück zu besuchen. Gespielt wurde das Märchen „Die feuerrote Blume“. Schon die Fahrt war für alle Kinder sehr aufregend und für einige war es sicherlich auch der erste Theaterbesuch.

Im Theater angekommen, nahmen wir unsere Plätze ein und warteten gespannt auf den Beginn. Als sich der Vorhang öffnete, begann eine wunderschöne Geschichte. Die Schauspieler trugen bunte Kostüme und spielten ihre Rollen sehr lebendig. Besonders die feuerrote Blume war etwas ganz Besonderes und beeindruckte alle Kinder.

Die Musik, das Bühnenbild und die Lichteffekte machten das Theaterstück sehr spannend. Die Kinder hörten aufmerksam zu und verfolgten



Aus Kita, Hort und Schule

die Geschichte mit großem Interesse. Es gab lustige, aber auch nachdenkliche Momente. Alle hörten gut zu und klatschten am Ende ganz laut. Nach der Vorstellung waren sich alle einig: Der Theaterbesuch war ein tolles Erlebnis. Viele Kinder sprachen noch lange über die Lieblingsfiguren und Szenen. Müde, aber glücklich fuhren wir wieder zurück. Der Ausflug nach Meißen wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Am 2.12. war ich mit meiner Klasse in Meißen im Theater.

Das Theaterstück hat mir sehr gut gefallen.

Es ging um die Feuerrote Blume.

Die jüngste Tochter wünscht sich von ihrem Vater die Feuerrote Blume.

Um ihrem Vater zu retten, geht sie für ihn in das Schloss.

Weil sie das Monster im Schloss magt verwandelt es sich zum Schloss in einen Prinzen.

Und sie heiratet ihn.

Das fand ich sehr schön.

Klasse: 2b

Name: Sophia

Im Theater

Wir wo waren mit der Klasse in Meißen. Wir haben uns die Feuerrote Blume angeschaut. Der Vater kommt in einen verzauberten Wald. Er pflückt da die Feuerrote Blume für seine Tochter. Das war X. wert verboten. Als Strafe musste er sterben oder er musste einer seine Töchter holen. Die Tochter kam und rettete den Vater.

Olivia

Klasse 2b

Aus Kita, Hort und Schule

Am Dienstag, den 02. Dezember 2025 um 10 Uhr waren die Schüler im Theater Meißen im Märchenstück „Die Feuerrote Blume“. Es war ein Mal ein Kaufmann, der von seiner Reise Geschenke für seine Töchter mitbringen wollte. Die zwei Ältesten wollten Schmuck, aber die Jüngste wollte die Feuerrote Blume haben. Ich fand es schön, weil es sehr lustig aber auch traurig war. Frieda 2b

Wir waren mit dem Bus in Meißen im Theater. Drei Mädchen haben sich von Vater Sachse gewünscht, eines davon „Die Feuerrote Blume“. Er sucht sie und landet bei einer bösen Zauberin im Schloss und seine Tochter kommt ihn suchen. Ich fand es toll! Friedolin Volkmer 2b

Theaterfahrt nach Meißen
Am Dienstag, 02.12.2025, besuchte meine Klasse das Theaterstück „Die Feuerrote Blume“ in Meißen. Es war ein toller Tag, besonders gut hat mir das verwunschene Schloss gefallen. Der Herrscher wurde in ein merkwürdiges Wesen verwandelt. Die Hexe Babajaga war witzig.

Finja, Klasse 2b

Ausflug ins Theater Meißen
Am 02.12.25 fahren die Klassen 1a, 1b, 2a, 2b ins Theater. Wir sahen das Märchen: „Die Feuerrote Blume.“ Besonders toll fand ich die Musik. Das Stück handelte von einem mutigen Mädchen, die einen Prinz rettete. Die Rückfahrt im Bus fand ich auch super. Karolina 2b

Am Montag, 1. Dezember 2025 besuchten die Schüler der Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz das Theater in Meißen. Gemeinsam fuhren die Kinder der Klassen 3 und 4 mit dem Bus in die Stadt. Viele Kinder waren aufgeregt. Im Theater sahen wir das Ballett „Der Nussknacker“ mit dem Tanz der Zuckerfee, dem Marsch der Zinnsoldaten, einem Trepak (russischer Tanz) und einem arabischen Tanz.

Schon der große Theatersaal mit der Bühne beeindruckte uns sehr. Als das Licht ausging, wurde es ganz still.

Die Tänzerinnen und Tänzer erzählten die Geschichte des Mädchens Clara, dass an Weihnachten einen Nussknacker geschenkt bekommt. Mit Musik, Tanz und schönen Kostümen wurde die Geschichte lebendig dargestellt. Besonders gut gefielen uns die eleganten Bewegungen der Balletttänzer und die bunten Kostüme. Auch das Bühnenbild war sehr schön gestaltet und passte gut zur weihnachtlichen Stimmung.

Alle Kinder schauten aufmerksam zu und spendeten am Ende großen Applaus. Der Theaterbesuch war ein tolles Erlebnis und hat uns allen viel Freude gemacht. Auf der Rückfahrt sprachen wir noch lange über das Ballett und unsere Lieblingsszenen.

Es folgen noch einige Eindrücke der Klasse 3a:

Aus Kita, Hort und Schule

Am Montag fuhren wir ins Theater Meißen ins Nussknacker Ballett. Ich habe gelernt, dass man sehr viel üben muss. Besonders gut hat mir die Figur Klara gefallen. Ich habe das ganze Theater beobachtet. Mir haben die weißen Schneeflocken gefallen.

Amalia

Am 1. Dezember 2025 fuhren wir mit der 4a und 4b ins Theater Meißen. Besonders schön fand ich den Tanz vom Nussknacker und der Zuckerfee. Es haben mir alle Figuren gefallen, weil sich alle sehr viel Mühe gegeben haben. Ich fand toll, dass alle schön getanzt haben und dass alle schöne Bewegungen gemacht haben. Ich habe gelernt, dass man sehr lange braucht um einen so schönen Tanz zu lernen. Ich habe beobachtet, dass es zwei Claras gab. Ich war sehr verwirrt, aber es hat sehr viel Spaß gemacht. Danke für den tollen Ausflug.

Angely

Mir haben die Kleider gefallen. Ich fand toll, dass Kinder mitgemacht haben. Zum Beispiel kleine Mäuse und Tänzerinnen. Ich habe gelernt, wie man Ballett tanzt. Besonders toll fand ich wie Clara getanzt hat.

Fiona

Wir fuhren mit dem Bus nach Meißen. In Meißen im Saal saßen wir in der 2. Etage. Vom Nussknacker ist der Kopf abgefallen. Der Weihnachtsbaum ist hoch und runtergefahren. Dann sind wir zurück gefahren nach Ragewitz.

Helge

Besonders gut hat mir die Figur Clara gefallen, weil sie schön getanzt hat. Ich habe gelernt, dass man sehr lange üben muss, dass man das sehr gut kann. Ich fand toll, dass wir oben sitzen durften. Ich fand schön, dass der Baum so hell war. Besonders schön fand ich den Tanz der Zuckerfee. Mir hat besonders gut gefallen, dass die Bühne so groß war. Ich fand die Aussicht toll. Ich fand schön, dass alle schön getanzt haben.

Henri

Als wir im Theater angekommen waren, ging auch schon das Licht aus. Dort stand ein riesiger Weihnachtsbaum, dann kam Klara und ging um den Weihnachtsbaum herum. Auch die besonderen Tänze waren sehr schön. Das waren Trepak (russischer Tanz), dann noch ein Tanz der Zuckerfee und ein arabischer Tanz. Und eine der coolen Dinge war, als jemand aus dem großen Weihnachtsbaum herauskam. Also ich gebe diesem Theater eine 10/10. Mir hat das Theater sehr gut gefallen und ich freue mich aufs nächste.

Hugo

Besonders schön fand ich den Tanz der Zuckerfee, weil sie gut getanzt haben, und dass die Zuckerfee Zuckerwatte hatte. Besonders gut hat mir die Figur die Zwei Klaras gefallen. Mir hat besonders gut gefallen, dass der Baum beleuchtet war. Ich fand schön, dass auch kleine Kinder da waren.

Jasmin



Wir haben zugeschaut bei der Nussknacker Geschichte. Mir hat gefallen, dass alle so schön getanzt haben. Ich habe beobachtet, dass Tänzer und die Tänzerinnen verschiedene Bewegungen gemacht haben. Ich habe gelernt das Weihnachten ein wichtiges Fest ist.

Leandra

Mir hat besonders gut gefallen, dass sie getanzt haben. Ich habe den Tanz der Zuckerfee beobachtet. Ich habe gelernt, dass auch Jungs Ballett können. Ich fand schön, dass auch kleine Kinder mitgetanzt haben. Ich fand toll, dass der Kopf von Nussknacker ausversehen abgefallen ist.

Von Liam Lorenz Klasse 3a

Ich fand süß wie da die kleinen Mäuse rumgelaufen sind. Sie sahen so aus wie 4 - 6, irgendwie. Bei der Zuckerfee war echte Zuckerwatte dabei, das war cool. Die kleinen Kinder waren nicht allein, sondern auch andere kleine Kinder waren da. Ich würde mir wünschen, wenn sie geredet hätten und nicht nur getanzt. Der Kampf zwischen dem Nussknacker und dem Mäusekönig war so eine 7,4/10, also naja für mich. Im Hintergrund war ein Weihnachtsbaum, und auf einmal war er gewachsen.

Marie

Mir hat der Tanz Trepak gut gefallen. Das ist ein russischer Tanz. Ich fand toll, dass sie ein Rad gemacht haben.

Marta

Mir hat besonders gut gefallen, dass Sie schön getanzt haben. Und mir hat noch gut gefallen, dass die kleinen Kinder aufgetreten sind. Besonders schön fand ich den Tanz der Zuckerfee und der Marsch der Zinnsoldaten. Es gab zwei Klaras. Sie waren so schön und das Theater war sehr spannend.

Maya

Mir hat besonders gut gefallen, dass die Mäuse Klara umzingelt haben.

Otto

Besonders gut hat mir die Figur Nussknacker gefallen. Ich fand schön, dass die kleinen Kinder mitgemacht haben. Besonders schön fand ich den Tanz Zuckerfee, weil die Zuckerfee Zuckerwatte hatte. Ich habe gesehen, dass der Kopf von Nussknacker gefallen ist. Mir hat besonders gut gefallen, dass die Bewegungen nicht immer gleich waren. Das Schönste hat mir gefallen, dass Klara geträumt hat und der Nussknacker im Traum war. Ich habe Frau Mentzer beobachtet, wie sie gefilmt hat. Ich habe gelernt, dass wir nicht immer die gleichen Tänze nehmen müssen. Ich fand niedlich, dass die kleinen Kinder gespielt haben.

Rebecca

Wir haben den Nussknacker geschaut und es wurde sehr viel getanzt, weil es ein Ballett ist. Mir hat gefallen, dass Klara so schön getanzt hat. Ich habe gelernt, dass der Nussknacker ein Ballett ist. Ich fand lustig, als dem Nussknacker der Kopf abgefallen ist, aber es war nur eine Holzfigur.

Sara-Maria

Wir sind mit dem Bus ins Theater nach Meißen gefahren. Ich fand der Tanz der Zuckerfee cool, und dass Klara die Blümchen eingesammelt hat. Mir hat besonders gut gefallen, wie Klara mit dem Nussknacker getanzt hat. Ich fand schön, dass die Oma vorgelesen hat.

Zoé



Aus Kita, Hort und Schule

Oberschule Stauchitz

Gute Taten in der Vorweihnachtszeit – Siebtklässler zeigen Herz und packen an



In der Zukunftswerkstatt am 05.12.2025 haben die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 gezeigt, wie viel Kraft in kleinen Gesten steckt. Mit Energie, Kreativität und einem großen Herzen starteten sie ihre Gute-Taten-Aktion – genau richtig für die Vorweihnachtszeit.

Ob beim Plätzchenbacken mit der Spatzengruppe der Kita „Am Tierhäuschen“, beim Laubfegen, Müllsammeln auf dem Schulhof oder beim Mulchen und Einfassen der Obststrecke: Die Siebtklässler packten überall mit an.

Aus recycelten Materialien entstanden außerdem Anzündrollen, die gegen eine kleine Spende erhältlich sind und sicher ein hübsches Weihnachtsgeschenk für alle Kaminfreunde darstellen.

Mit viel Liebe wurden außerdem Gestecke und Karten gebastelt, um unserem Schulpersonal eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Auch die Vorlesestunde für die Kita-Kinder wurde engagiert vorbereitet. Ein herzlicher Dank geht an unsere wertvollen Außenpartner Frau Grieger, Frau Michael und Herrn Ogkler, die diese Aktion unterstützen und in ihrer Vielfalt ermöglicht haben.



*Herzen erwärmen,
Zukunft gestalten –
so geht Vorweihnachtszeit
in Klasse 7!*



Kita „Zum Tierhäuschen“

Einladung von Kita- Seniorinnen in die Kita „Zum Tierhäuschen“ Stauchitz

Im November erreichte eine Nachricht uns ehemalige Erzieherinnen der Kita. Das Team der Kita lud uns zu einem kleinen Adventsbesuch in unsere frühere Wirkungsstätte ein. So eine schöne Idee!

Nachdem die Termine von allen abgestimmt waren (beachte: „Rentner haben niemals Zeit!“), so dass alle Erzieherinnen, die im Ruhestand sind, teilnehmen können, fand das Treffen am 2. Dezember statt. Erwartungsfroh und ganz gespannt trafen wir nach Kita-Ende 17 Uhr ein und wurden sehr herzlich von der Leiterin Frau Leuschke sowie von den Erzieherinnen Frau Rühle und Frau Haubold empfangen. Auch wir Rentnerinnen freuten uns, dass wir uns wieder einmal treffen, so dass die Begrüßung kein Ende nehmen wollte.

Im weihnachtlich geschmückten, ehemaligen Gruppenzimmer von Frau Ziegenbalg erwartete uns eine liebevoll gedeckte Tafel mit herzhaften Snacks sowie Pfefferkuchen und Plätzchen, die die drei Gastgeberinnen selbst zubereitet/gebacken hatten. Dazu gab es Kaffee oder Tee. Bei Weihnachtsmusik und elektrischem Kerzenschein (echte Kerzen sind aus Brandschutzgründen nicht erlaubt) entstand eine gemütliche vorweihnachtliche Stimmung, in der sich alle wohlfühlten und angeregte Gespräche stattfanden, die vom „Weißt du noch?“ und „Wie geht es dir?“ bis zu „Was sind die aktuellen Themen in der Kita heute“ reichten. Beim Rundgang durch „unsere“ Kita schwelgten wir Ehemaligen in Erinnerungen, entdeckten noch Spuren, die wir hinterlassen hatten, schauten uns die liebevoll (und pädagogisch durch-

dacht) gestalteten Gruppenzimmer und die Veränderungen im Raumkonzept der Kita an.

Zum Abschluss saßen wir noch gemütlich zusammen und so manche Erlebnisse aus unserem Erzieherinnen-Arbeitsleben wurden zum Besten gegeben. Wie im Flug verging die Zeit und wir Seniorinnen bekamen ein leicht schlechtes Gewissen, da unsere Gastgeberinnen ja am nächsten Tag, im Gegensatz zu uns, wieder arbeiten müssen. Und es ist ja nicht mehr selbstverständlich, dass Mitarbeiter ihre Freizeit opfern, um uns eine Freude zu bereiten! Schnell wurde gemeinsam alles aufgeräumt und wir verabschiedeten uns herzlich, aber auch mit ein wenig Wehmut... Aus vollem Herzen möchten wir ehemaligen Kolleginnen dem gesamten Team vom „Tierhäuschen“ Stauchitz ein großes und herzliches DANKE sagen, weiter viel Elan und Freude bei der Arbeit sowie persönlich alles Gute wünschen!



Termine Krabbelgruppe



Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 15.30 bis 16.30 Uhr
in der Kita „Zum Tierhäuschen“ in Stauchitz



Krabbelgruppe

Die Teilnahme kostet 2,00€

Monatlicher Treff für zukünftige Krippenkinder und ihre Eltern zum
Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Spielen

Termine 2026: 11. Februar; 11. März; 8. April; 13. Mai; 10. Juni
9. September; 14. Oktober; 11. November; 9. Dezember

Wir bitten um telefonische Voranmeldung 035268 87225



Anzeige(n)

Sie möchten die
Erste Stauchitzer Zeitung
kostenfrei als digitales Abo
bestellen?

Scannen Sie dazu den
QR-Code oder senden
Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de



Landkreis Meißen

Der Bach aus der Perspektive der Tiere

Wie wird ein Bach zur Wohlfühloase für Lebewesen? Stellen wir uns einen Fisch vor. Wo wird es dem wohl besonders gut gefallen? In einem schnurgeraden Bach mit einer Sohle aus Beton oder Rasengittersteinen und einer kurz gemähten Uferböschung? Oder doch eher in einem Bach mit Sand und Steinen unter den Flossen, schattenspendenden Bäumen, Ästen und Unterständen im Wurzelwerk eines Baumes am Ufer, das als Versteck vor Fressfeinden dient und im Sommer Abkühlung bringt? Wenn man sich das mal vorstellt, dürfte die Antwort schnell klar sein. Und genau deshalb sollten Gewässer wieder in einen naturnahen Zustand gebracht werden. Damit es wieder mehr Vielfalt an Lebensräumen und Lebewesen am und im Gewässer gibt. So können sich zum Beispiel wieder Bachforellen ansiedeln und auch Insekten fühlen sich wieder wohl. Denn schließlich profitieren auch wir davon – beispielsweise, wenn die Obstbäume im heimischen Garten von den Insekten bestäubt werden. Und wir sitzen besonders im Sommer schließlich auch lieber an einem beschatteten Bach als an einer Betonrinne in der prallen Sonne.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Dieser Baum ist ein perfekter Unterstand für Fische und kann vor Fressfeinden schützen und im Sommer Abkühlung bringen. Durch seine Wurzeln und den Stamm entstehen schnellere und beruhigtere Bereiche – eine Vielzahl an Lebensräumen entsteht. Quelle: Richter

Ehrenpreis des Landkreises Meißen 2026

Jetzt Vorschläge einreichen!

Auch 2026 sollen Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Meißen mit dem Ehrenpreis für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet werden. Ein langjähriger Einsatz im Sportverein, die akribische Arbeit für die Ortschronik, die Förderung des Zusammenhalts im Ort oder das ehrenamtliche Engagement für Kinder und Jugendliche – all das kann mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet und soll so in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden.

Der Landkreis Meißen schreibt den Ehrenpreis 2026 öffentlich aus. Voraussetzungen für die Ehrung sind:

- vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder ökologischem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit und
- die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben.

Jeder Vorschlag bedarf einer aussagekräftigen Begründung, idealerweise mit einer Auflistung der ehrenamtlichen Tätigkeiten und/oder deren zeitlichem Verlauf. Zudem muss jeder Vorschlag durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Vorschläge können Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen mit Angabe eines Kontaktes für Rückfragen bis zum **22. März 2026** einreichen an:

Landratsamt Meißen, Büro Landrat
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen hat der Kreistag Meißen im Dezember 2008 beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meissner Porzellan – wird seither in jedem Jahr an bis zu sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger überreicht. Die Verleihung des Ehrenpreises findet in einem würdigen Rahmen, beispielsweise zum Sommerfest des Landkreises Meißen statt.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Schmiedgen-Pietsch, Pressesprecherin, Büro Landrat
 Landratsamt Meißen, Telefon: 03521 725-7013, Telefax: 03521 725-7000
 E-Mail: presse@kreis-meissen.de, Internet: www.kreis-meissen.de

Fördermittel- und Finanzierungssprechtag im Landkreis Meißen

Über die Sächsische Aufbaubank (SAB) können für verschiedene Vorhaben von Unternehmensgründer, -nachfolgern oder Bestandsunternehmen Fördermittel beantragt werden. Am 5. März 2026 besteht wieder die Möglichkeit, sich in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Neugasse 39/40 in Meißen) kostenfrei beraten zu lassen.

Vereinbaren Sie einen Termin zwischen 9:00 und 16:00 Uhr und lassen Sie sich beraten, welche Förder- oder Finanzierungsprogramme für Ihr Vorhaben und Ihr Unternehmen passen. Damit das Beratungsgespräch vorbereitet werden kann und für Sie zielführend ist, bitten wir um vorherige Übermittlung einer Vorabinformation zum angedachten Vorhaben und Ihrem Unternehmen. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

Kontaktdaten & Informationen: Ansprechpartnerin: Sandra Baudis, E-Mail: post@wrm-gmbh.de, Telefon: 03521 47608-14, Anmeldefrist: **28. Februar 2026**, Termin: **5. März 2026**, Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen, Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



Senioren

Kaffeeklatsch Seniorentreff Staucha

Datum: 6. Februar 2026

Beginn: 14:30 Uhr

Treffpunkt:

Café Stube Markthalle



Thema:

- Jahresrückblick & Erfahrungsaustausch Mobiltelefon

Nächste Termine:

- 6. März 2026
- Termine für Spielerunde nach Absprache

Melden Sie sich bitte an, um diese Veranstaltung besser planen zu können.

Wer Fragen hat kann uns gern kontaktieren.

Udo Rohm, Telefon 035268 809500



Seniorenclub Stösitz

Plan für Februar

- 03.02.2026 14:00 Uhr Treff der Skatfreunde
- 04.02.2026 14:00 Uhr Gymnastik
- 11.02.2026 14:00 Uhr Darts
- 12.02.2026 13:00 Uhr Frauen treffen sich zum Klöppeln
- 17.02.2026 14:00 Uhr Treff der Skatfreunde
- 18.02.2026 14:00 Uhr Fasching
- 25.02.2026 14:00 Uhr Rätsel raten

Seniorenclub Stauchitz

Plan für Februar

- 05.02.2026 14:00 Uhr „Wer rastet der rostet“
- 12.02.2026 14:00 Uhr Wir feiern Fasching
- 19.02.2026 14:00 Uhr Gymnastik vom Kopf bis Fuß
- 26.02.2026 14:00 Uhr Bewegungsübungen Mach mit bleib fit

Kirchennachrichten

Gottesdienste:

- **01.02.2026**, 16:00 Uhr, Konzert zum Ende des Weihnachtsfestkreises in der Kirche Riesa-Weida
- **08.02.2026**, 09:00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Staucha
- **01.06.2026**, 10:30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Mautitz

Gruppen & Kreise

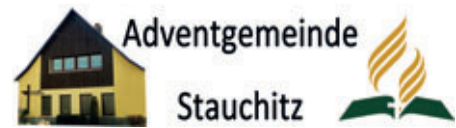
- **03.02.2026**, 19:00 Uhr, Gesprächskreis in der Kirche Staucha
- **10.02.2026**, 14:00 Uhr, Seniorenkreis in der Kirche Staucha

Seniorenachmittag 2026
Cafe' Klatsch
Cafe' Stube/ Markthalle

Freitag, 6. Februar 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Markthalle
Freitag, 6. März 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Markthalle
Freitag, 10. April 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Heimatstube geöffnet
Freitag, 8. Mai 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Mode Mobil
Freitag, 5. Juni 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Markthalle
Freitag, 3. Juli 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Markthalle
Freitag, 7. August 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Grill Nachmittag
Freitag, 4. September 2026	Beginn 13:45 Uhr	Kaffeefahrt ?
Freitag, 2 od. 9. Oktober 2026	Beginn 14:30 Uhr	Cafe' Stube Oktoberfest
Freitag, 6. November 2026	Beginn 18:00 Uhr	Cafe' Stube
Samstag, 12. Dezember 2026	Beginn 14:00 Uhr	Markthalle Glühweinfest

www.rittergut-staucha.de Änderungen vorbehalten
geplante Veranstaltungen: Mode Mobil; Weinverkostung (öffentlich); Ausfahrt mit dem Bus

Udo Rohm
"Zum Rittergut" Staucha e.V.
01594 Stauchitz OT Staucha
035268 809500
01573 0052302



Veranstaltungen im Februar 2026

Frauenfrühstück: 11. Februar, 9:00 Uhr

„Siehe, ich mache alles neu!“ Unter dieser neuen Jahreslosung wollen wir einen Rückblick auf die Themen des vergangenen Jahres werfen und einen Ausblick nach vorn wagen.

Gesunde Küche: 16. Februar, 18:00 Uhr

„Ei verbißsch - das Ei vergessen...“ Wie der Kuchen trotzdem gelingt und wie erstaunlich einfach man das Ei sonst noch ersetzen kann, das wollen wir gemeinsam mit Ihnen ausprobieren. Sogar aus der Bibel können wir etwas vom Ei lernen.

Veranstaltungsinfo

Martina Förster, Telefon 03435/930665 oder 015902027902

Achtung - Terminausfall

Der Bericht von Michael Weller über die Hilfsorganisation ADRA und die letzte Päckchenaktion „Kinder helfen Kindern“ 2025, am 31. Januar 2026, muss krankheitsbedingt ausfallen !

Verschiedenes



**NEU AB
2026**

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHÖFE

WERTSTOFFHÖFE IM LANDKREIS MEIßEN

	SOMMER-ÖFFNUNGSZEIT 01.03. - 15.11.		WINTER-ÖFFNUNGSZEIT 16.11. - 28.02.	
	Mo, Mi, Do, Fr	8-17 Uhr	Mo, Mi, Do, Fr	8-16 Uhr
Gröbern Radeburger Straße 65, 01689 Niederau	Di	8-18 Uhr	Di	8-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr	Sa	8-12 Uhr
	ÖFFNUNGSZEIT 01.01. - 31.12.			
Großpitz Altweidaer Straße 2, 01594 Stauchitz	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr	Sa	8-12 Uhr
Großenhain Zum Fliegerhorst 9, 01558 Großenhain	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr	Sa	8-12 Uhr
Meißen Am Wall 7, 01662 Meißen	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr	Sa	8-12 Uhr
Nossen Steinbuschstraße 40, 01683 Nossen	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr	Sa	8-12 Uhr
Weinböhla Spitzgrundstraße 32, 01689 Weinböhla	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr	Sa	8-12 Uhr

Meißner Straße 151 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351 40404-0 · info@zaoe.de

WERTSTOFFHÖFE IM LANDKREIS SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

	SOMMER-ÖFFNUNGSZEIT 01.03. - 15.11.		WINTER-ÖFFNUNGSZEIT 16.11. - 28.02.	
	Mo, Di, Mi, Fr	8-17 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	8-16 Uhr
Kleincotta Cotta B 40, 01796 Dohma	Do	8-18 Uhr	Do	8-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr	Sa	8-12 Uhr
Saugrund Schachtstraße 107, 01705 Freital	Mo, Di, Do, Fr	8-17 Uhr	Mo, Di, Do, Fr	8-16 Uhr
	Mi	8-18 Uhr	Mi	8-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr	Sa	8-12 Uhr

ÖFFNUNGSZEIT 01.01. - 31.12.

Altenberg (Apr. - Okt.) Zinnwalder Straße 5 a, 01773 Altenberg	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr
Cunnersdorf Lange Straße 77, 01768 Glashütte	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr
Neustadt* Werner-von-Siemens-Straße 20, 01844 Neustadt	Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr
Pirna-Copitz Nordstraße 5, 01796 Pirna Erweiterte Öffnungszeiten Self Service auf zaoe.de	Mo, Fr	9-14 Uhr
	Mi	13-18 Uhr
	Sa	8-12 Uhr



Digitaler Wertstoffhof

Schluss mit Warteschlangen und festgefahrenen Öffnungszeiten. Jetzt ausprobieren und die neue Freiheit beim Entsorgen nutzen!

SCAN MICH

Bleib informiert!

Abfallinfos per WhatsApp

Dein Abfall. Dein Wissen. Direkt aufs Handy.

*Neuer Standort in 2026 geplant! Weitere Informationen auf zaoe.de/news

Betriebsbedingte Schließtage 2026 in Großpitz, Gröbern, Kleincotta, Pirna-Copitz, Saugrund: 07.02., 22.08., 14.11., 24.12., 31.12.

Am 11.03.2026 erst ab 13:00 Uhr geöffnet: Gröbern, Kleincotta, Saugrund

Meißner Straße 151 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351 40404-0 · info@zaoe.de

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Staucha

Am 18.12.2025 fand im Landgasthof „Jahnatal“ Grubnitz die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Staucha statt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Staucha
- Beschluss zur Einbehaltung des Reinertrages
- Aufnahme des neuen Mit-Jagdpädchters Daniel Schumann

Die Neufassung der Satzung wurde durch die untere Jagdbehörde bestätigt und wird ab dem 30.01.2026 bis 27.02.2026 in der Gemeindeverwaltung Stauchitz ausgelegt.

Der Jagdvorstand

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweißen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigetelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Verschiedenes

Tier- und Naturkids IG

Besuch im Alloheim Waldheim

Nach längerer Zeit durften wir wieder die Bewohner des Alloheims in Waldheim besuchen. Senioren des Beirats hatten schon mit großer Sehnsucht nach uns gefragt und die Betreuung beauftragt, uns endlich wieder für neue Termine zu kontaktieren.

So überraschten wir die Bewohner kurzfristig mit 2 aufeinanderfolgenden Terminen. Am Mittwoch fuhren wir mit den Kindern und einem Hund zum Spielenachmittag. Während in der Cafeteria zu Knabbergebäck und Fassbrause sich ordentlich geärgert, Skat und Rommé gespielt wurde, hatten die nicht mehr rüstigen Senioren Zeit, auf den Zimmern mit dem Vierbeiner Orea zu kuscheln.

Am Donnerstag fuhren dann zwei Hunde und eine Katze nach Waldheim mit den Kindern und alle durften die Tiere streicheln, solange sie wollten. Die Kinder antworteten auf die gestellten Fragen der Senioren. Während zum Schluss die Hunde in der Runde in der Cafeteria blieben zum Kuscheln, wurde mit Kater Tommy noch auf den Etagen der ein oder andere Bewohner im Zimmer besucht. Alle genießen diese Zeit, besonders die Bewohner, die blind sind und sich nur durch Fühlen orientieren können oder an Demenz erkrankte Mitbewohner. Zum Abschluss durften die Kinder noch Kickern und es gab Süßes für alle. Im Februar sind wir wieder eingeladen und freuen uns sehr darauf.

Die Tier- und Naturkids IG



Jahresabschluss

Am 13.12. hatten wir unsere Weihnachtsfeier in Ostrau.

Es waren fast alle aus der Gruppe dabei. Zu Beginn gab es ein „Weihnachtliches Quiz“ für die Kids, was sie mit 0 Fehlerpunkten bestanden. Während die Erwachsenen sich unterhielten schauten die Kinder den Film „Ein Mädchen namens Willow“, eine tierische Geschichte um einen Fuchs.

Danach wurde der beliebte Stuhltanz gespielt und die Reise nach Jerusalem. Natürlich hatten alle vorne „Gute Laune“, hinten „Gute Laune“...



Verschiedenes

und wir bekamen von unserer Tanzmaus eine persönliche Vorführung zu „Golden“, welche viel Applaus erhielt.

Anschließend gab es lecker Abendbrot. Wir haben die Zeit zusammen sehr genossen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeverwaltung und den Bürgermeister, der Gemeinde Jahnatal, die uns den Raum immer zur Verfügung stellen.

Tier- und Naturkids IG



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstaltung von den Tier- und Naturkids IG

Eintritt: Erwachsene 3€
Kinder frei

Kunst- und Fotoausstellung

18.4. - 19.4.26
9:00-16:30Uhr

Verschiedene Kunstwerke und Fotografien.

Was die Kids erwartet:
Kinderschminken
Glitzer Tattoos
Spielecke

Anmeldung für Stand:
Lisa Mai
01722978885
voranmeldunglisamai@gmail.com

Markt Staucha
Thomas-Müntzer-Platz 2
01594 Staucha

Veranstaltungen von den Tier- und Naturkids IG

21.3.2026 Trödelmarkt **Eintritt frei**
9:00-16:00 Uhr

22.3.2026 Buntes Markttreiben
10:00-15:00 Uhr

Kinderschminken
Glitzer Tattoos
Häkelsachen
Handmade
Tupperware
Verschiedene Trödel Sachen

und vieles mehr....

Thomas-Müntzer-Platz 2
01594 Staucha

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Verschiedenes

3. Kinderfest für den guten Zweck
 Veranstaltung von Tier- und Naturkids IG und DeeJay Marco

Kinderschminken
 Geflügelzüchterverein
 Stauchitz und Umgebung e.V.

Glitzer Tattoos
 Bogenschießen

Hüpfburg
 Spielecke

Sonntag **16** August 9:30-16:30 Uhr

Händler-Meile
 Basteln

Und vieles mehr.....
 Für das leibliche sorgt Zimies Gulaschkanone.
 Der Erlös geht an Gasthof Tautendorf - Tiergarten Tautendorf e.V.

**Thomas-Müntzer-Platz 2,
 01594 Stauchitz OT Staucha**

Feuerwehr Bloßwitz

**Abglühen bei der
 Feuerwehr Bloßwitz**

Die Freiwillige Feuerwehr Bloßwitz
 lädt herzlich ein zum

Abglühen 2026
 Samstag, 28. Februar 2026
 Beginn: 17:00 Uhr
 Feuerwehr Bloßwitz
 wärmendem Feuer
 leckeren Getränken
 herzhaften Speisen
 geselligem Beisammensein

Kommt vorbei und lasst
 uns gemeinsam den Winter
 ausklingen!

Bunter Herbstmarkt
 Veranstaltung von den
 Tier- und Naturkids IG

Eintritt frei

18.10.2026/10-15:00 Uhr

Kinderschminken
 Basteln
 Handmade

Spielecke

und vieles mehr.....

Thomas-Müntzer-Platz 2
 01594 Staucha

Für das leibliche Wohl ist
 gesorgt.

Ein riesiges Dankeschön für die Unterstützung zum Weihnachtsmarkt



Die Kinder und Erzieher der Kita „Zwergenberg“ in Staucha möchten sich recht herzlich bei allen bedanken, die unseren Weihnachtsmarkt zu einem wunderschönen Erlebnis gemacht haben. Ohne Ihre tatkräftige Hilfe wäre dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen. Danke an alle, die beim Auf- und Abbau fleißig angepackt oder die köstlichen Kuchen-, Plätzchen- und Essensspenden vorbereitet haben. Dank Ihres Engagements erzielten wir einen tollen Erlös, der den Kindern der Kita zu Gute kommt. Vielen Dank an den Heimatverein und Herrn Bley, die uns jedes Jahr immer wieder unterstützen.

Team Kita Zwergenberg



Verschiedenes

Zum Rittergut Staucha e.V.

Glühweinfest in Staucha

Wenn Glühwein, Kinderlachen und Weihnachtszauber die Markthalle füllen

Staucha. Es gibt diese besonderen Nachmittage in der Adventszeit, an denen einfach alles zusammenpasst: der Duft von winterlichen Gewürzen liegt in der Luft, fröhliches Stimmengewirr erfüllt den Raum, Kinderaugen leuchten – und plötzlich fühlt sich Weihnachten ganz nah an. Genau so ein Nachmittag war das Glühweinfest in der Markthalle Staucha, das am Samstag zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte und die Halle für einige Stunden in einen Ort voller Wärme, Lachen und Gemeinschaft verwandelte.

Schon kurz nach dem offiziellen Beginn um 15 Uhr wurde deutlich, dass



das Fest erneut viele Menschen aus Staucha und der Umgebung zusammengebracht hatte. Familien, Großeltern mit Enkeln, Nachbarn und Freunde trafen sich, begrüßten einander herzlich und suchten sich zunächst einen Platz – oder steuerten direkt den Glühweinstand an. Der süß-würzige Duft des beliebten Wintergetränks mischte sich mit frisch gebrühtem Kaffee und dem verführerischen Aroma von selbstgebackenem Kuchen.

Das reichhaltige Kuchenbuffet entwickelte sich schnell zum Publikumsmagneten. Zwischen Blechkuchen, Torten und weihnachtlichen Leckereien fiel die Auswahl sichtlich schwer. „Man muss ja alles einmal probiert haben – schon aus Höflichkeit“, scherzte ein Besucher,



während er mit gut gefülltem Teller den Tisch ansteuerte. Auch herzhafte Speisen sowie verschiedene warme und kalte Getränke sorgten dafür, dass niemand hungrig oder durstig blieb. Ein besonderer Dank galt dabei allen Helferinnen und Helfern für die Ideen und die liebevolle Vorbereitung.



Ein Herzstück des Festes war erneut die Beteiligung der Kita Zwergenberg Staucha. Mit einem bezaubernden Programm trugen die Kinder und das Kita-Team maßgeblich zur festlichen Stimmung bei. Bastelangebote luden die kleinen Gäste zum Mitmachen ein, und mit viel Eifer entstanden Sterne, Weihnachtsbäume und andere kreative Kunstwerke, die stolz präsentiert wurden.

Für zusätzliche Begeisterung sorgte der Besuch des Weihnachtsmannes und seiner Weihnachtswichtel Frau. Kaum waren die beiden erschienen, sammelte sich eine fröhliche Traube von Kindern um sie. Geduldig hörten sie sich Weihnachtswünsche an, posierten für Erinnerungsfotos und verteilten kleine Überraschungen.

Dabei bewiesen sie nicht nur Ausdauer, sondern auch Humor – besonders dann, wenn der Wunschzettel etwas länger ausfiel. „Das merkt sich der Weihnachtsmann besser für nächstes Jahr“, kommentierte er schmunzelnd.

Nicht minder beliebt war das Kinderschminken, bei dem aus Kindern in kurzer Zeit Rentiere, Schneemänner, Elfen oder glitzernde Winterwesen wurden. Während die Kleinen geschneigelt und gestriegelt durch die Markthalle liefen, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit für Gespräche, gemeinsames Lachen und das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern. Viele Besucher betonten, wie sehr sie genau diese ungezwungene und herzliche Atmosphäre schätzten.

Mit zunehmender Dunkelheit draußen wurde es drinnen umso gemütlicher. Die festlich geschmückte Markthalle, das warme Licht und die fröhliche Stimmung trugen dazu bei, dass viele Gäste länger blieben als ursprünglich geplant.

„Wir wollten eigentlich nur kurz vorbeischaun“, war ein Satz, der an diesem Nachmittag mehrfach zu hören war – meist gefolgt von einem Lächeln und einer frisch gefüllten Tasse Glühwein.

Gegen 21 Uhr klang das Glühweinfest langsam aus. Zurück blieben zufriedene Gesichter, müde, aber glückliche Kinder und das gute Gefühl, gemeinsam etwas Schönes erlebt zu haben.

Veranstalter und Mitwirkende zeigten sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Festes. Besonders die gute Zusammenarbeit mit der Kita Zwergenberg Staucha sowie die große Resonanz aus der Bevölkerung wurden hervorgehoben.

Das Glühweinfest hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Begegnungen für das Dorfleben sind – als Ort des Austauschs, des Miteinanders und des gemeinsamen Einstimmens auf die Weihnachtszeit. Oder wie es ein Besucher treffend formulierte:

„Das war kein Fest – das war ein kleines Stück Weihnachten“

Fotos: privat/ Verein

Verschiedenes

Gemeinsam Geschichte bewahren und Zukunft gestalten – Neujahrsgriße aus dem Rittergut Staucha

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins, ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und wir blicken mit Stolz auf das zurück, was wir gemeinsam im und um das Rittergut Staucha erreicht haben. Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass unser Rittergut nicht nur ein historisches Gebäudeensemble ist, sondern das lebendige Herz unserer Gemeinschaft. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Helfer, der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren und dem regen Interesse der Besucher konnten wir unsere Traditionen pflegen und neue Impulse bei den beliebten kulturellen Veranstaltungen setzen. Ein herzliches Dankeschön Unser besonderer Dank gilt allen, die mit Herzblut dabei sind. Bürgerschaftliches Engagement ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, und es ist genau dieser Zusammenhalt, der Staucha so lebenswert macht. Ausblick auf 2026 Für das neue Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Wir möchten das Rittergut weiterhin als Ort der Begegnung stärken. Freuen Sie sich auf unsere Veranstaltungen wie Seniorennachmittage, Maifeier, Radtour und Glühweinfest sowie Regionaler Entdeckertag und Tag des offenen Denkmals. Wir laden Sie herzlich ein, auch im kommenden Jahr Teil unserer Gemeinschaft zu sein – sei es als Gast, als aktives Mitglied oder als Ideengeber. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2026 Gesundheit, Zuversicht und viele glückliche Momente. Möge es ein Jahr voller guter Nachbarschaft und erfolgreicher Projekte werden.

Herzlichst, Ihr Vorstand des Rittergut Staucha e.V.

Regionaler Entdeckertag, 19.04.2026

Staucha- Rittergut, Thomas-Müntzer-Platz
11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Maibaum stellen, 30.04.2026

Frühschoppen mit Mittag aus der Feldküche, 01.05.2026

ab 10:00 Uhr
CAFÉ-STUBE
Staucha, Thomas-Müntzer-Platz

15. traditionelle Radtour vom Verein, 23.08.2026

09:30 Uhr
Treffpunkt Rittergut Staucha
Thomas-Müntzer-Platz

Tag des offenen Denkmals, 13.09.2026, 13.00 bis 17.00 Uhr

Herrenhaus Staucha Heimatstube, Thomas-Müntzer-Platz

Glühweinfest mit Kaffee und Kuchen

gemeinsam mit der KITA Staucha
Datum: 12.12.2026, Beginn: 14:00 bis 20:00 Uhr
Markthalle Staucha, Thomas-Müntzer-Platz

Änderungen vorbehalten

Sportverein im Landessportbund Sachsen SV Stauchitz 47 e.V., Abteilung Skat



Skatturnier des SV Stauchitz 47

Eine jahrelange Tradition wurde fortgesetzt. Immer am Freitag vor Heiligabend veranstaltet der SV Stauchitz 47 ein Skatturnier und so



konnte Stefan Teschmit, der Verantwortliche für die Organisation, 21 Skatfreunde begrüßen. Das waren erfreulicherweise deutlich mehr als im Vorjahr.

Er erläuterte noch einmal ein paar Regeln, ehe es zur Auslosung kam. Es wurde in Dreiergruppen an sieben Tischen gespielt. 19 Uhr ging es los, nach reichlich einer Stunde war die erste Serie beendet.

In der Pause wurde sich gestärkt, auch für Getränke während des ganzen Abends war gesorgt. Dank gilt Frank Kulas und Steffen Mehnert, später von Toni Gast unterstützt, die sich darum kümmerten.

Dann wurde die zweite Serie ausgelost und wieder hieß es 18, 20, passe. Etwa 22 Uhr war Schluss, alle, auch einige Gäste, warteten gespannt auf die Auswertung.

Die Spieler, die nach der ersten Serie auf den drei ersten Plätzen lagen, behaupteten sich auch am Schluss. Platz 3 ging an Rudi Bayer (1674 Punkte), den 2. Platz belegte Siegmund Kuhnert (1710 Punkte).

Den 1. Platz und damit den Pokal gewann Silvio Goß (1783 Punkte). Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Spielern, aber Dank auch

allen Teilnehmern und Helfern, die diesen 19. Dezember zu einem schönen Erlebnis werden ließen.

Hellmut Richter



Leserbriefe

2025 - 2026

Das abgelaufene Jahr 2025 hat einige erfreuliche Ereignisse gebracht. Besonders nennen möchte ich den Aufstieg der beiden Männermannschaften des SV Stauchitz – wie auch Dynamo Dresden – in die höhere Spielklasse. Danken sollte man dem Rittergutverein Staucha für die monatlich veranstalteten Seniorentreffen mit Schifffahrt auf der Elbe und Weinverkostung als Höhepunkten. Als drittes nenne die Märchenaufführung der 4. Klassen der Grundschule Ragewitz. Allen, die ehrenamtlich tätig sind und durch ihre Arbeit den sozialen Zusammenhalt stärken (es sind viel mehr, als hier genannt) sei gedankt, viele Male gedankt.

Was auf kommunaler Ebene gleistet wird, zeigt sich von höherer Warte (Land, Bund) nicht. Eine Hausarztstelle bleibt unbesetzt, der Pappmühlenteich vertrocknete dankt Streitereien zuständiger Behörden. Bahnhof und ehemalige Post sind bauliche Schandflecke.

Für 2026 wünsche ich mir, dass das positive vergangene Jahr fortgeführt wird. Vielleicht besteht seitens der Gemeinde einmal die Möglichkeit, den vielen Ehrenamtlichen in geeigneter Form zu danken. In einer Gemeinderatssitzung wurde gesagt, man wolle in der Stauchitzer Zeitung wieder Geburtstage veröffentlichen (soweit nicht widersprochen wird). Ich halte es für gut, wenn man weiß, wem man in der Nachbarschaft, im weiteren Bekanntenkreis gratulieren kann. Es gibt Gemeinden und Organisationen, wo das auch jetzt geschieht.

Beim Spaziergang fällt mir immer wieder auf, dass am Fuß-Radweg zwischen Oberschule und Abzweig Alte Poststraße acht Bäume (bis Panitz mindestens ein Dutzend) fehlen. Die Gemeindeverwaltung sollte bei den Verantwortlichen nachfragen (gilt auch für die Baumpflege). Die Gemeinde hat ja auf der Verbindungsstraße Richtung Hof gezeigt, wie es geht.

Ein gesundes und hoffentlich friedliches Jahr 2026 wünsche ich allen Einwohnern in Stauchitz und darüber hinaus.

Hellmut Richter

Märchen im Advent

Schon seit vielen Jahren führen die Schüler der 4. Klassen im Advent ein Märchen auf. Sie proben fleißig, geben mehrere Vorstellungen für Eltern, Großeltern, Kindergärten und am 10. Dezember für ehemalige Lehrer. Diese jetzt im Rentenalter, treffen sich alljährlich dazu in der Grundschule „Im Jahnatal“. Alle nahmen an gedeckten Tischen im Kulturraum Platz und schauten zur Bühne. Musik erklang, der Vorhang öffnete sich, „Schneewittchen“ begann. Zwerge marschierten auf, der Spiegel wurde befragt, der Jäger brachte die Prinzessin in den Wald. Die Mädchen und Jungen waren textsicher, sprachen deutlich, spielten ihre Rollen überzeugend. Es gab viel Beifall, ein paar Dankesworte, einige Münzen in die Zwergenmützen.

Der Dank gilt aber auch allen, die das Märchen für die Bühne eingerichtet haben, mit den Schülern probten, die Musik einrichteten, den Eltern und Großeltern, die das Bühnenbild schufen und die Kostüme nähten. Ich hoffe sehr, dass diese Tradition weitergeführt wird. Sie schafft Zusammenhalt, Freude, Achtung.

Im Anschluss saßen wir noch ein wenig bei Kaffee und Kuchen zusammen, feierten Vorweihnachten.

Noch einmal: Danke!

Hellmut Richter

Anzeige(n)

Taxi- & Mietwagenunternehmen

B. Eschen

Partner aller Krankenkassen

E-Mail: info@eschen.taxi

Tel.: 034324 23752

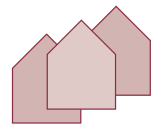
Mobil: 0170 420 6561

Wiesenstraße 3 • 04749 Ostrau



Rund um die „Lommatzcher Pflege“

Suche ständig Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Höfe und Ackerland, incl. Wertermittlung und EA-V.



Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter dem Marktwert!

Stefan Weisz

FINANZ- UND IMMOBILIENKAUFMANN

Neckanitz Nr. 9

Tel. 035241 58793

www.weisz-immobilien.de

Ich bin weiterhin für Sie da!

LVM-Versicherungsagentur
Doreen Hoffmann

Doreen Hoffmann

Versicherungskauffrau

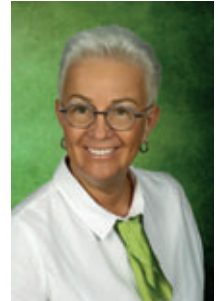
Markt 12 | 01616 Strehla

Telefon 035264-98116

Mobil 0176-29903650

<https://agentur.lvm.de/d-hoffmann>

doreen.hoffmann@agentur.lvm.de



Nitsche Bauunternehmung GmbH

Hoch- und Tiefbau - Recycling - Kies
Erden - Kompost - Containerdienst

Entsorgung von:

- ✓ Grünschnitt ✓ Erdstoff (Z0)
- ✓ Bauschutt ✓ Baumischabfälle
- ✓ Siedlungsabfälle

Lieferung von:

- ✓ Kies, Sand
- ✓ Kompost, Mutterboden
- ✓ Betonrecycling
- ✓ Mineralgemisch, Splitt

Containerdienst:

- ✓ Abrollcontainer
7 m³ bis 30 m³
- ✓ Absetzcontainer
7 m³ bis 10 m³

Betriebsstätte:

OT Obermuschütz
Am Gewerbepark 12
01665 Diera-Zehren



Multicar - Container

- ✓ 1,5 m³ - 3 m³
wahlweise mit Deckel
oder Klappe



Tel.: 035247 - 5210 oder

Tel.: 035247 - 50205

E-Mail: kontakt@nitsche-bau.de

www.nitsche-bau.de

www.stauchitz.de

AMTSBLATT

GEMEINDE STAUCHITZ



36. Jahrgang

Nummer 1

30. Januar 2026

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Erhebung von Kosten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Stauchitz (Feuerwehrkostensatzung - FwKS)

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, der §§ 22 und 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 2024 (SächsGVBl. S. 289), des § 17 und 20 der Sächsischen Feuerwehrverordnung vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 532) geändert worden ist sowie §§ 9 f. des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz in seiner Sitzung am 8. Dezember 2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Begriffsbestimmungen

- (1) Kostenersatz im Sinne dieser Satzung beinhaltet die Aufwendungen der Feuerwehr für
 - a. die Durchführung von Pflichtleistungen, für die nach dieser Satzung unter bestimmten Voraussetzungen Erstattung verlangt wird, und
 - b. Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung und die Durchführung von anderen Leistungen.
- (2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Auftrag, Anforderung oder von Amtswegen ausgelöste Tätigkeit der Feuerwehr. Als Einsatz gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung sowie bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 2 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Stauchitz im Sinne der §§ 2, 6, 22, 23 und 69 SächsBRKG sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage von § 2 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Stauchitz in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Die einsatztaktisch notwendigen Kräfte und Mittel für den Einsatz bestimmt die Feuerwehr unter Berücksichtigung der Alarm- und Ausrückordnung.

§ 3 Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

Zum Ersatz der Kosten, die der Gemeinde Stauchitz durch einen Einsatz der Feuerwehr entstehen, ist verpflichtet:

- (1) der Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
- (2) der Fahrzeughalter, Eigentümer oder Besitzer, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb eines Kraftfahrzeuges, Anhängerfahrzeuges, Sattelaufliegers oder Schienen-, Luft oder Wasserfahrzeuges, einschließlich darauf verlasteter Großraumbehälter, entstanden ist,
- (3) der Betreiber eines automatischen Notrufsystems oder der Halter, Eigentümer oder Besitzer eines Kraftfahrzeugs oder Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugs, über das ein automatischer Notruf insbesondere
 - a) durch ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System oder einen eCall über Drittanbieter-Dienste im Sinne von Artikel 3 Nummer 1 und 10 der Verordnung (EU) 2015/758 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2015 über Anforderungen für die Typp Genehmigung zur Einführung des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems in Fahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG (ABI. L 123 vom 19.5.2015, S. 77) oder
 - b) durch ähnliche Dienste
- (4) Die Einsatzzeit wird minutengenau angerechnet. Der Minutensatz beträgt ein Sechzigstel des im Kostenverzeichnis angegebenen Stundensatzes.
- (5) Für die beim Einsatz verbrauchten Materialien werden die jeweiligen Sachkosten und gegebenenfalls Entsorgungskosten berechnet. Zusätzlich wird ein Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 10 Prozent erhoben.
- (6) Werden durch den Einsatz Geräte und Ausrüstungsgegenstände unbrauchbar, sind diese nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft.
- (7) Entstehen der Feuerwehr durch die Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen Dritter zusätzliche Kosten, so sind diese zusätzlich zu den Kosten nach § 3 und § 4 dieser Satzung zu erstatten.
Zusätzliche Kosten im Sinne dieser Satzung entstehen u.a. durch die Inanspruchnahme von Spezialdienstleistungen Dritter und spezieller Materialien bzw. Geräte, die nicht von der Feuerwehr Stauchitz vorgehalten werden.

§ 6 Kostenschuldner

- (1) Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird von demjenigen verlangt, der nach § 3 Nr. 1 bis 9 dieser Satzung bestimmt ist.
- (2) Kostenersatz für Einsätze nach § 4 dieser Satzung werden von denjenigen in § 69 Abs. 3 SächsBRKG genannten Personen verlangt.
- (3) Mehrere zum Kostenersatz Verpflichtete haften als Gesamtschuldner. §§ 16, 17, 19 und 22 SächsVwKG gelten entsprechend.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit des Kostenersatzes

- (1) Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung des Einsatzes/der Leistung der Feuerwehr.
- (2) Der Kostenersatz wird einen Monat nach Bekanntgabe des Kosten-

bescheides fällig, es sei denn im Bescheid ist ein anderer Fälligkeitszeitpunkt geregelt.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Juli 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Stauchitz vom 17.01.2022 außer Kraft.

Stauchitz, den 08.12.2025



Dirk Zschoke, Bürgermeister

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als

von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

1. Änderungssatzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Stauchitz

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist und der § 15 Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 2024 (SächsGVBl. S. 289) hat der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz in seiner Sitzung am 8. Dezember 2025 folgende Satzung beschlossen:

Art. 1 Paragraph 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Der ehrenamtliche aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Gemeindefeuerwehr
 - aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist,
 - ungeeignet zum Feuerwehrdienst entsprechend § 18 Abs. 4 SächsBRKG wird oder
 - aus der Gemeindefeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.

Art. 2 Nach § 4 Abs. 1 wird folgender Absatz (1a) eingefügt:

(1a) Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die das neunundsechzigste Lebensjahr vollendet haben, müssen ihre gesundheitliche Tauglichkeit für den ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrdienst durch eine Tauglichkeitsuntersuchung beim Betriebsarzt der Gemeinde nachweisen.

Diese Tauglichkeitsuntersuchung muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Wird die Tauglichkeit nicht attestiert oder lässt der Angehörige die Untersuchung nicht durchführen, endet für diesen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr der ehrenamtliche aktive Dienst.

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Dezember 2025 in Kraft.

Stauchitz, den 8. Dezember 2025



Dirk Zschoke, Bürgermeister

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als

von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Erkundungsprogramm zur Revision des Kartenblattes Stauchitz (1 : 25.000) – Öffentliche Bekanntmachung Gemeinde Stauchitz

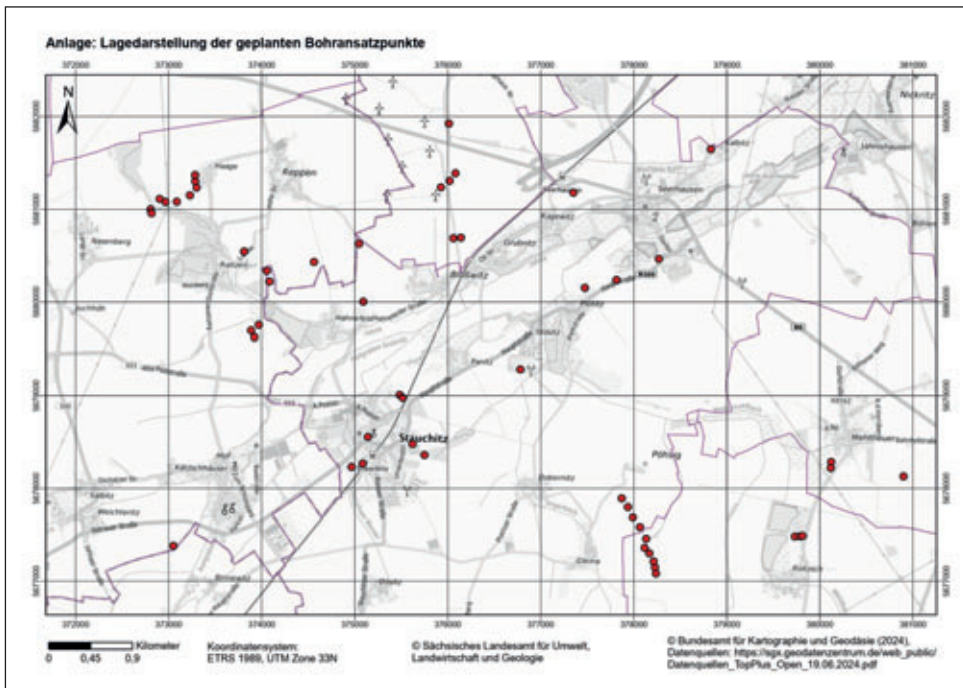
Anlagen: Lagedarstellung der geplanten Bohransatzpunkte

Sehr geehrte Bewohner der Gemeinde Stauchitz, das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Geologie, plant, in 2026 Erkundungsarbeiten zur Aktualisierung unserer Daten im Gebiet Ihrer Gemeinde durchzuführen. Dazu werden an ausgesuchten Punkten Kleinbohrungen bis max. 2 m Tiefe niedergebracht. Die Lage dieser Bohrungspunkte ist in der beigefügten Karte dargestellt. Die Arbeiten sind für den Zeitraum von Januar bis November 2026 geplant. Die konkrete Ausführung erfolgt kurzfristig und wetterabhängig. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden, insofern möglich, separat über die geplanten Arbeiten informiert.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Christiane Gold

Referentin Geologische Kartierung, Geophysik

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.



Informationen aus der Pass- und Meldestelle

Liebe Bürger und Bürgerinnen, wir möchten Sie bitten, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente zu prüfen. In Deutschland muss jeder Bundesbürger ab Vollendung des 16. Lebensjahres einen amtlichen Identitätsnachweis besitzen. Der Personalausweis sowie der Reisepass erfüllen diese Funktion. Bei einem Grenzübertritt muss jede Person – unabhängig von ihrem Alter – ebenfalls einen Personalausweis oder Reisepass mit sich führen. Für die Beantragung neuer Dokumente, benötigen Sie seit Mai 2025 ein neues digitales Lichtbild mit QR Code.

Folgende Fotografen sind für unsere Region angebunden:

- Fotostudio Karina, Gartenstraße 8, Stauchitz
- Photo Porst, Hauptstraße 74, Riesa
- Foto Schröter, Rathausplatz 4, Riesa
- DM Markt, Riesa
- Fotostudio Corinna, Stehlaer Straße 3, Oschatz

Statistisches aus dem Meldeamt

Im Jahr 2025 gab es in der Gemeinde Stauchitz:

9 Geburten und 30 Sterbefälle. Es waren 105 Zuzüge und 116 Wegzüge zu verzeichnen, sodass am 31.12.2025 insgesamt 3046 Einwohner (inklusive Nebenwohnsitze) in der Gemeinde Stauchitz wohnhaft waren, davon waren 1.573 männlich und 1.473 weiblich. 11 Eheschließungen und 6 Scheidungen wurden im vergangenen Jahr registriert.

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 08.12.2025

Beschluss 51 / 2025 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Gemeinde Stauchitz.

Beschluss 52 / 2025 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Neufassung der Satzung zur Erhebung von Kosten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Stauchitz.

Beschluss 53 / 2025 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt unter Einhaltung von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme von Geld- und Sachspenden sowie Erlöse in einem Gesamtwert von 1.344,61 € der aufgeführten Spender im Haushaltsjahr 2025:

- VFD Verpflegungsfrischdienst Kita Staucha, Wiener	Sachspende	123,40 €
- Feuerschutz Gast OFw Bloßwitz, Fackeln	Sachspende	70,21 €
- Waschsalon Sabine Piechotta Wäscheleistung Seniorenweihnachtsfeier	Sachspende	143,00 €

- Waschsalon Sabine Piechotta Wäscheleistung Grundschule	Sachspende	108,00 €
- René Bley Kita Stauchitz	Geldspende	300,00 €
- Jahnataler Club Grubnitz e.V. Kita Staucha, Weihnachten	Geldspende	200,00 €
- Jahnataler Club Grubnitz e.V. Kita Stauchitz, Weihnachten	Geldspende	200,00 €
- Jahnataler Club Grubnitz e.V. Hort Ragewitz, Weihnachten	Geldspende	200,00 €

Beschluss 54 / 2025 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Sitzungstermine des Gemeinderats für das Kalenderjahr 2026.

Januar keine Sitzung

Montag, 02.02.2026	18:00 Uhr
Montag, 09.03.2026	18:00 Uhr
Montag, 13.04.2026	18:00 Uhr
Montag, 11.05.2026	18:00 Uhr
Montag, 08.06.2026	18:00 Uhr

Juli Sommerpause

Montag, 10.08.2026	18:00 Uhr
Montag, 07.09.2026	18:00 Uhr
Montag, 05.10.2026	18:00 Uhr
Montag, 09.11.2026	18:00 Uhr
Montag, 07.12.2026	18:00 Uhr

Beschluss 55 / 2025 mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Anlage 1 der 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stauchitz.

Die Gemeindekasse informiert**Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 durch öffentliche Bekanntmachung**

Für das Kalenderjahr 2026 erfolgt die Festsetzung der Grundsteuer in der Gemeinde Stauchitz durch öffentliche Bekanntgabe aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes in der jetzt gültigen Fassung. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2026 werden hiermit die Grundsteuer A und die Grundsteuer B für das Kalenderjahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Auf den zuletzt ergangenen Steuerbescheiden war mitgeteilt worden, in welcher Höhe und zu welchen Fälligkeiten die Grundsteuer auch in Folgejahren zu leisten sind. Somit haben Grundsteuerpflichtige, welche bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten. Die Grundsteuer 2026 wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
Grundsteuer A – 350 Prozent
- für die Grundstücke
Grundsteuer B – 390 Prozent

der Steuermessbeträge.

Ändern sich die Bemessungsgrundlagen oder die Hebesätze im Laufe des Jahres 2026, werden den Steuerpflichtigen Änderungsbescheide zugestellt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2026 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt, – für Quartalszahler – jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November – für Jahreszahler – am 1. Juli auf das folgende Konto der Gemeinde zu entrichten:

Kontoinhaber: Gemeinde Stauchitz
Kreditinstitut: Sparkasse Meißen
IBAN: DE41 8505 5000 3076 0004 88
BIC: SOLADES1MEI

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Stauchitz, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Staucha einzulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Einlegung eines Widerspruchs gemäß § 3 Abs. 5 Sächsisches Kommunalabgabengesetz keine Auswirkungen auf die fristgerechte Zahlung der fälligen Steuerbeträge hat. Einwendungen, die sich gegen die Feststellung im Grundsteuerwertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid richten, sind ausschließlich im Rechtsbehelfsverfahren gegen diese Bescheide beim zuständigen Finanzamt geltend zu machen.

Werte Bürger und Bürgerinnen, mit dieser Übersicht möchten wir Sie zusammenfassend auf die fälligen Steuern, Gebühren und Abgaben im Jahr 2026 hinweisen.

Fälligkeitsdatum	Zahlungsgrund
15. Februar	1. Rate Grundsteuer/Gewerbsteuer
15. Februar	Hundsteuer
15. Mai	2. Rate Grundsteuer/Gewerbsteuer
01. Juli	Grundsteuer (Jahreszahler)
15. August	3. Rate Grundsteuer/Gewerbsteuer
01. September	Pacht
15. November	4. Rate Grundsteuer/Gewerbsteuer

jeweils bis zum 3. des Monats Miete + Betriebskosten**jeweils bis zum 1. des Monats Elternbeitrag**

Die Höhe der Steuern, Gebühren oder Abgaben entnehmen Sie bitte Ihren Bescheiden.

Geburten

Matilda Burkhardt, geb. am 01.01.2026, Wohnort: Gleina
Eltern: Vivien Burkhardt und Stephan Köckert

Sterbefälle

Löwe, Dorit, Stauchitz – 82 Jahre

**Vergabe eines Studienplatzes**

Die Gemeinde Stauchitz vergibt einen Studienplatz für den Bachelor-Studiengang „Allgemeine Verwaltung“ ab dem **1. September 2026**. Aussagekräftige Bewerbungen können bis zum 20.02.2026 bei der Gemeinde Stauchitz schriftlich oder per Mail gesandt werden.

Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, – Persönlich – , Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Staucha
oder: d.zschoke@stauchitz.de. Weitere Information zum Studiengang finden Sie unter:

<https://www.hsf.sachsen.de/studium/bachelorstudiengaenge/allgemeine-verwaltung/>

Anzeige(n)

ILLGEN[®]
BESTATTUNGSHAUS

Trauer braucht Raum

Jeder Sonnenstrahl ist
eine Erinnerung an
Dich.

Tree Of Life –
Baum des
Lebens



Hauptstandort & Feierhalle Döbeln | Thielestraße 14

Zentralruf 03431 - 60 88 50

www.bestattungshaus-illgen.de

Leisnig

Rosa-Luxemburg-Str. 1

Hartha

Leisniger Str. 1

Roßwein

Markt 9

Waldheim

Niedermarkt 14

Ostrau

Rosa-Luxemburg Platz 2

Beistand braucht
wer einen geliebten Menschen
verloren hat ...

... bedanken Sie sich auf besondere Weise
mit Ihrer privaten Dankanzeige.

Anzeigentelefon: 037208 876 200

oder per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Trauerhilfe Wünsche GmbH

- IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG -

- Wir unterstützen Sie bei der Erledigung aller Behördengänge
- Gestaltung von kirchlichen und weltlichen Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung und Vermittlung von Trauerdruck, Zeitungsannoncen, Kränzen und Blumenbinden von lokalen Floristen

www.trauerhilfe-wuensche.de

Strehla, Familie Teichmann, Tel. (035264) 2 24 93
Büro Riesa Hauptstraße 85, Tel. (03525) 7 78 73 59
Büro Oschatz Riesaer Straße 4, Tel. (03435) 92 18 52
– Tag und Nacht –



**STEIN
SCHMIEDE**

RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK

GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln

Telefon : 0 34 31 / 67 97 88

Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz

Telefon: 0 34 35 / 92 72 09

Mobil: 0171 / 42 00 93 9

www.steinschmiede-sachsen.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

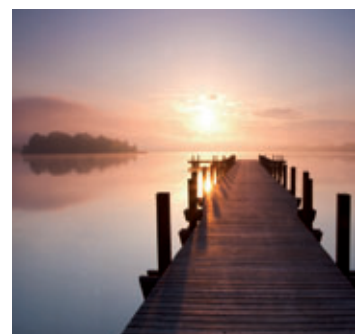


Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium Durchwahl		453139
Nossen	Markt 34	035242/71006
Weinböhlen	Hauptstraße 22	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Anzeige(n)

Elektroherd kaputt?



Wir helfen Ihnen.
preiswert – schnell – kompetent
Reparatur aller Typen –
egal wo gekauft!

Tel.: 03525 / 630 630

HAUSGERÄTE + SERVICE
neugebauer
VOR ORT SEIT 1999

MEISTERWERKSTATT
Heiko Neugebauer
Auenwaldstraße 48
01594 Riesa OT Nickritz

PORTAS® renoviert TÜREN & FENSTER

Werte erhaltend & Ressourcen schonend



Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal | OT Rittmitz
NEU: Ausstellungsraum vor Ort - Mo. – Fr. geöffnet von 9 – 16 Uhr

Mehr Infos unter:
herzog.portas.de  **034324-212 49**



Paulick
MINERALÖL HANDEL

035205 53725 www.paulick-oel.de

**Der zuverlässige Heizölhändler
in Ihrer Region.**

- ▼ Diesel
- ▼ Heizöl
- ▼ Schmierstoffe
- ▼ Batterien
- ▼ Ad-blue...

Paulick Inhaber Tino Ehlert
MINERALÖL HANDEL
Ottendorf-Okrilla

Pomplun GmbH

Milchtransporte
Schüttguttransporte
Containerdienst

Wir bieten an:

- Absetz- und Standcontainer 1-10m³
- LKW & Multicar

Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Grünschnittabfälle
- Baumischabfälle
- Aushub
- Siedlungsabfälle

Wir liefern Ihnen an:

- Kies, Sand
- Mutterboden, Rindenmulch
- Mineralgemisch, Frostschutz, Splitt

Pomplun GmbH
OT Churschütz 1B
01623 Lommatzsch

**Ihr Partner in der
Lommatzscher Pflege**

Erreichbar unter:
Tel. 035241 / 826377
info@pomplun.net

**Dach & Fassade • Zimmererarbeiten
Klempnerarbeiten • Schornsteinsanierung**

**Dachdecker
in 4. Generation**




Domselwitzer Straße 17 | 01623 Lommatzsch | Telefon: 03 52 41 · 5 24 55
www.dachdecker-heinitz.de



Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und
Arbeitssuchende zusammen.

**Anzeigentelefon:
037208/876200**

Anzeige(n)



**Dachdeckerbetrieb
Kunze GmbH**
Trebanitzer Straße 8 • 04749 Jahnatal
Tel.: 034324 - 2 11 25 • Funk: 0163-3 21 12 55
www.dachdecker-kunze.de

• sämtliche Dacharbeiten • Gerüstbau
• Wärmedämmung Dach & Wand

Die Haushalts-BIENEN *Haushaltshilfe-Seniorenbegleitung*

Fahrdienst *für Personen mit Pflegegrad*

Abrechnung mit allen Krankenkassen

Haushaltsreinigung
Fenster putzen
Gardinen waschen
Betten beziehen
Treppenhausreinigung u.v.m.

Arztfahrten-Verlegungsfahrten
Fahrten zum Einkauf
Krankenhauseinweisungen
Krankenhausentlassungen
Fahrten zu ambulanten Op's
Entlastungsleistungen u.v.a.

Betreuungs- und Entlastungsangebot
nach § 45a Absatz 1 SGB XI für alle Pflegekassen

Tel.: 0162 46 70 778
Email: krueger.k63@web.de

Inh. K. Krüger, Carl-Menzel-Str. 18, 01623 Lommatzsch



Allianz

WIR SUCHEN

KUNDENBERATER/IN

WIR BIETEN IHNEN:

- praxisnahe und fundierte Aus- und Weiterbildung
- vielfältige Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Flexible Beschäftigungsmodelle in Voll- und Teilzeit
- Gehalt entsprechend der jeweiligen Qualifikation

IHRE WICHTIGSTEN AUFGABEN:

- Ganzheitliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden in den Bereichen Versicherungen und Finanzen
- Betreuung eines fest zugeordneten Kundenbestandes
- aktive Kundenakquise und Aufbau einer langfristigen Kundenbeziehung

INFORMATIONEN ZUR AGENTUR:

- www.allianz-floessner.de

BEWERBUNG BITTE AN:

- tatjana.floessner@allianz.de



RED Energiedienst

**Viel Glück und Gesundheit
wünschen Ihnen ihre Schornsteinfeger der RED**

Mit den besten Wünschen für den Jahreswechsel senden wir unseren Kundinnen und Kunden viel G L Ü C K und alles Gute für das neue Jahr 2026! Mögen Gesundheit, Zufriedenheit und das Glück Sie stets begleiten!

Wir als RED Energiedienst GmbH & Co. KG stehen Ihnen auch weiterhin gern zur Seite. Um Ihnen die gewohnt zuverlässigen Leistungen bieten zu können, passen wir nach drei Jahren Preisstabilität unsere Preise zum 01.01.2026 um 10% an. Wir bedanken uns für ihr Verständnis!

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Ihr Team vom RED Energiedienst

2026

RED Energiedienst GmbH & Co. KG
Hauptstraße 26 | 01589 Riesa



Telefon: 03525/87 58 90
Mail: info@red-energiedienst.de